Ressort: Technik

Verdi sieht "ungebremste Streikbereitschaft" bei Amazon

Berlin, 05.01.2017, 05:00 Uhr

GDN - Nach den Warnstreiks im Weihnachtsgeschäft will die Gewerkschaft Verdi ihren seit nunmehr drei Jahren laufenden Kampf um bessere Bezahlung beim Internetriesen Amazon weiterführen: "Beim Kampf um die Tarifbindung brauchen wir einen langen Atem. Wir bleiben mit Beharrlichkeit daran", sagte Verdi-Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Donnerstagausgabe).

Die Mitarbeiter in den Verteilzentren zeigten "ungebremste Streikbereitschaft" - auch gegen "die zum Teil schlechten Arbeitsbedingungen". Amazon werbe für sich selbst als größter Onlinehändler der Welt. "Deshalb muss der Konzern seine Mitarbeiter auch nach dem Tarifvertrag des Einzelhandels bezahlen. Leider ist Amazon immer noch nicht zu Verhandlungen bereit", sagte Nutzenberger. Die vom Handel geforderte Ausweitung der Zahl von verkaufsoffenen Sonntagen lehnt die Verdi-Spitzenfrau strikt ab. "Im deutschen Einzelhandel herrscht ein Vernichtungswettbewerb, der über Personalkosten und Öffnungszeiten ausgetragen wird. Trotz verlängerter Öffnungszeiten sind die Umsätze nicht signifikant gestiegen", so Nutzenberger. Von verkaufsoffenen Sonntagen profitierten allen große Konzerne.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-83388/verdi-sieht-ungebremste-streikbereitschaft-bei-amazon.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619